

Startschuss für die re:publica Berlin 2022!

Berlin, den 7. Juni 2022 – Am morgigen Mittwoch beginnt in Berlin die diesjährige re:publica. Unter dem Motto „Any Way the Wind blows“ findet die fünfzehnte Ausgabe des Festivals für die digitale Gesellschaft zum ersten Mal in der Arena Berlin und dem Festsaal Kreuzberg statt.

Johnny Haeusler, Mitgründer und Geschäftsführer re:publica:

„Es sind über drei Jahre seit der letzten 'echten' re:publica vergangen, und wir können es kaum erwarten, unsere Gäste endlich wieder begrüßen zu dürfen. Auch für unsere Teams, die in der Zwischenzeit digitale Events auf die Beine gestellt und bis kurz vor der diesjährigen Veranstaltung remote zusammengearbeitet haben, wird die re:publica 2022 eine Erlösung, eine Rückkehr, ein Wiedersehen. Die neue Location, die wir so nachhaltig wie noch nie bespielen, wird durch die umfangreichen Außenflächen und die Maskenpflicht in kleineren Innenraum-Situationen für viele sichere Begegnungen sorgen, wir haben ein sensationelles Programm, und auch für gute Unterhaltung ist natürlich gesorgt. Wir sind sicher, dass die re:publica 2022 ein Fest wird!“

re:publica 22 unter dem Motto „Any Way the Wind blows“

Wer schon einmal die re:publica besucht hat, weiß, dass sie stets mit dem feierlichen gemeinsamen Singen von Queens „Bohemian Rhapsody“ endet. „Any Way the Wind Blows“ ist die letzte Zeile dieses Songs und es waren damit auch die letzten Worte, die im vorpandemischen Miteinander der re:publica 2019 fielen. Als Motto für die erste re:publica „in real life“ nach drei Jahren Trennung soll dieser fallengelassener Faden nun symbolisch wieder aufgegriffen werden. „Any Way The Wind Blows“ beschreibt darüber hinaus den Zufall und das Leben in seiner Unberechenbarkeit und passt so auch als inhaltliches Motto perfekt zur diesjährigen Veranstaltung. Es ermahnt zur Demut vor dem Kontrollverlust, macht aber auch Mut und wirbt für Optimismus. All die Themen, die uns alle brennend beschäftigen, immer und immer wieder, kann kein Wind fortwehen – und auf der #rp22 werden sie wieder ihren Platz finden.

Mit bunter Typographie im Look von Karaoke-Videos bezieht sich das **Design der Veranstaltung** direkt auf den Ursprung des Mottos, das gemeinsame Singen des Songs „Bohemian Rhapsody“. Vor Ort wird natürlich der Wind eine ganz besondere Rolle spielen: eine luftige, helle und leichte Gestaltung der Konferenz erwartet die Teilnehmer*innen, passend zur neuen sommerlichen Location. Besonders erfreulich: Es ist gelungen, fast ausschließlich regenerative Materialien zu verwenden und Kunststoffe, wo sie unvermeidbar sind, aus recyceltem Material zu nutzen, die nach der Veranstaltung zurück in den Kreislauf gegeben werden können.

Programm auf 10 Bühnen, 400 Sessions, 700 Sprecher*innen

Die Eröffnungs-Keynote auf der re:publica 22 hält die Transformationsforscherin **Maja Göpel**. Am 9. Juni, dem zweiten Veranstaltungstag, wird **Bundeskanzler Olaf Scholz** auf der re:publica-Bühne über die globalen Herausforderungen der Digitalisierung sprechen und das Thema anschließend im Interview mit **Linda Zervakis** vertiefen.

Ebenfalls dabei sein werden Bundesinnenministerin **Nancy Faeser**, der Bundesminister für Digitales und Verkehr **Volker Wissing** sowie der Bundesminister für Arbeit und Soziales **Hubertus Heil**.

Zu den weiteren Sprecher*innen- und Programm-Highlights der re:publica Berlin zählen das Gespräch mit Philosophin **Carolin Emcke** und Klimaökonom **Ottmar Edenhofer**, die Panel-Diskussion mit **Eva Schulz** und **Tilo Jung**, die Klima-Aktivistin **Luisa Neubauer** und die Wirtschaftswissenschaftlerin **Claudia Kemfert**. Die Wissenschaftsjournalist*innen **Mirko Drotschmann**, **Jasmina Neudecker** und **Mai Thi Nguyen-Kim** werden ebenso auf der re:publica-Bühne stehen wie die Virologin und stellvertretende Vorsitzende des Corona-Expert*innenrats der Bundesregierung **Prof. Dr. Melanie Brinkmann**, die Politikwissenschaftlerin **Hadija Haruna-Oelker**, Social Media-Star **El Hotzo**, der Physiker **James Beachem**, KI-Wissenschaftlerin **Kate Crawford**, die Journalist*in **Juliane Löffler**, **Sascha Lobo** und viele weitere mehr.

Neben Keynotes, Panel-Diskussionen, Workshops und einem **Makerspace** wird die re:publica 22 auch wieder mit einem umfangreichen **Off Stage-Programm** mit Kunstinstallationen, Ausstellungen und Performances auf dem gesamten Festival-Gelände aufwarten.

Zudem spielt am 10. Juni die Band **Tocotronic** zum Abschluss der re:publica 22 ein exklusives Konzert im Festsaal Kreuzberg.

Markus Beckedahl, Mitgründer der re:publica:

„In über 400 Vorträgen, Workshops, Diskussionen und Meetups reflektieren wir zahlreichen Fragestellungen einer sich entwickelnden digitalen Gesellschaft. Einen Schwerpunkt des diesjährigen Programmes bilden die vier großen Krisen der Gegenwart: Die Klimakrise, der Angriffskrieg auf die Ukraine, der Umgang mit der Corona-Pandemie sowie Strategien gegen Desinformation und gegen Hass und Hetze im Netz.“

Nachhaltigkeit auf der re:publica 22

Die re:publica ist seit jeher ein Ort für Engagement und Verantwortung, für Emanzipation und Empathie in der (digitalen) Gesellschaft. Als etablierte Großveranstaltung ist sich das Team seiner besonderen Verantwortung bewusst und möchte einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft leisten – in Programm und Produktion. In der Veranstaltungs-Produktion befindet sich die re:publica seit vielen Jahren auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Es werden Recycling- und Upcycling-Konzepte getestet und umgesetzt, an Barrierearmut und an Strategien für mehr Energieeffizienz und Abfallvermeidung gearbeitet. Von kurzen Wegen über wiederverwertbaren Messebau- und Ausstattungsgegenständen bis hin zu vegan und vegetarischem Catering und Mietmobiliar. Eine detaillierte Übersicht aller Nachhaltigkeits-Maßnahmen sind **hier** zu finden.

Die re:publica in Zeiten der Noch-Pandemie

Das Festival-Gelände der re:publica Berlin bietet zahlreiche Außenflächen und eine gut belüftete Haupthalle. In kleineren geschlossenen Räumen gilt Maskenpflicht und alle Gäste werden zur Einhaltung von Abständen und darum gebeten, nur geimpft und getestet sowie gesund an dem Event teilzunehmen. Weitere Informationen zum **Hygienekonzept** der Veranstaltung sind **hier** zu finden.

Die re:publica App

Erstmalig gibt es zur re:publica 22 eine offizielle Programm-App (erhältlich im App Store). Sie ist der Wegweiser für die #rp22, enthält alle News und Updates zu den Sprecher*innen, den Locations und Partnern und Nutzer*innen können sich darin ihre ganz persönlichen Programmzeitpläne zusammenstellen.

Alle Informationen zur re:publica 22 sowie das vollständige Programm: re-publica.com

re:publica Berlin 2022 – Was du außerdem nicht verpassen solltest:

Das Programm-Special Medien

Das Special „Medien“ bündelt in diesem Jahr zahlreiche Programmpunkte, die sich mit den aktuellen Trends und Themen der Medienlandschaft sowohl in Deutschland, als auch international beschäftigen. Die inhaltlichen Debatten im **Conference**-Programm werden durch das **Hands On**-Programm mit Workshops, Roundtables, Tutorials und Games ergänzt. Das Off Stage-Programm greift die im Special „Medien“ verhandelten Themen in unterschiedlichen kreativen Positionen auf und macht sie einem breiten Publikum zugänglich. Auf dem gesamten Festival-Gelände wird es verschiedene Formate an den Schnittstellen von Kunst und Technik, Forschung und interaktiver Community-Arbeit zu entdecken geben. „Kino LED Technik made in Potsdam“ wird auf der HALOSTAGE erfahrbar, die in ihrer „mobilen“ Version auf die #rp22 zieht und zeigt, wie die Zukunft des Filmemachens aussehen kann. Der Arena Club verwandelt sich zur #rp22 in einem immersiven **„Media Parcours“**. In den verwinkelten Räumen werden Videoarbeiten aufstrebender Künstler*innen, VR-Erlebnissen und Mixed Reality-Anwendungen sowie eine interaktive Installation gezeigt. Die **„Media Meetups“** sind der Treff- und Ankerpunkt für alle, die sich rund um das Special Medien austauschen und netzwerken wollen. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Das Special „Medien“ wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördert und von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) unterstützt.

Die re:publica Home Base | 08. - 10. Juni 2022 | Arena Halle (zwischen Makerspace & Bühne 2)

Die Home Base ist, wie der Name bereits vermuten lässt, der Treffpunkt für die Community und der Ort, an dem Teilnehmer*innen mehr über die re:publica, ihre Projekte und das Team erfahren können. Hier finden verschiedene Formate wie Community Meetups, Info Sessions zum Thema Nachhaltigkeit, Deep Dives sowie Ask Me-Anything-Session mit Sprecher*innen statt und Touren starten von hier.

Get a Job! – re:cruting @ re:publica 22 | 08. - 10. Juni 2022 | Arena Halle

Nach erfolgreichem Start zur re:publica 19, wird es im Rahmen des Formates **„Get a Job!“** wieder einen eigenen Bereich für die Vernetzung zwischen Teilnehmer*innen und Arbeitgeber*innen sowie Diskussionen und Formate zu den aktuellsten und spannendsten Themen der Arbeitswelt geben.

re:publica 22 Press Lounge | Arena Halle, nahe Haupteingang

In der Press Lounge in der Arena Halle stehen akkreditierten Medienvertreter*innen während der re:publica 22 Arbeitsplätze sowie eine Interview-Ecke (auf der Empore) zur Verfügung.

Konferenz für digitale Jugendkultur TINCON | 10.-11. Juni 2022 | Festsaal Kreuzberg

Der Freitag der re:publica 22 wird ganz im Zeichen der digitalen Jugendkultur stehen: die TINCON Berlin 2022 findet am 10. und 11. Juni im Festsaal Kreuzberg statt. Das Programm-Special TINCON am 10. Juni umfasst Talks mit jungen

und bekannten Sprecher*innen, Workshops, einen Making Space und eine Gaming Area. Im Außenbereich wird es zudem viel Platz geben, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Neben Comedian, Moderator und Podcaster Aurel Mertz werden unter anderem auch Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, Moderatorin Ariana Baborie sowie die Musikerin Luna auf der TINCON-Bühne im Festsaal Kreuzberg zu Gast sein.

An der TINCON Berlin 2022 können alle von 13 bis einschließlich 25 Jahren kostenlos teilnehmen, müssen sich jedoch vorher [hier](#) registrieren. TINCON-Teilnehmer*innen haben am Freitag, den 10. Juni, mit ihrem Ticket auch kostenlosen Eintritt zur re:publica. Gleichzeitig haben die Teilnehmer*innen der #rp22 Zugang zum TINCON-Programm im Festsaal Kreuzberg. Weitere Informationen unter [tincon-org](#).

.txt – Es lebe das Wort: Neues Format am 11. Juni 2022

Am 11. Juni 2022, also am vierten Tag der re:publica, widmet sich das neue Veranstaltungsformat **.txt** (gesprochen: „Text“) im Glashaus und am Badeschiff auf dem Arena-Gelände erstmalig und ausschließlich dem geschriebenen Wort – mit einem Mix aus Bühnenprogramm mit Talk- und Unterhaltungsformaten, Workshops, einem Marktplatz und Rahmenprogramm.

Bei der .txt geht es nicht nur um „Hochliteratur“, sondern auch um Drehbücher, Songtexte, Graphic Novels, Tweets, Podcast-Skripte, Essays und Memes. Hier treffen sich Profis ebenso wie Autodidakt*innen, Autor*innen, Künstler*innen, Konzepter*innen, Produzent*innen, Verleger*innen und Forscher*innen aus dem Literaturbetrieb, der Filmbranche, der Gameskultur, Musik, Podcasting, der digitalen Forschung und der Technologieentwicklung. Mit dabei sind: **Anja Rützel, Peter Wittkamp, Ariana Baborie, Hendrik Bolz, Moritz Hürtgen** u.v.m.

Tickets für die .txt sind ab sofort zum Preis von 45 Euro bzw. 25 Euro für re:publica-Teilnehmer*innen erhältlich.

###

Über re:publica

Die re:publica Berlin ist *das* Festival für die digitale Gesellschaft und die größte Konferenz ihrer Art in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen, um aktuelle Fragestellungen zu diskutieren. Die re:publica 19 zählte an den drei Konferenztagen in Berlin insgesamt 25.000 Besuche. Im Mai 2020 und 2021 fand die re:publica als Online-Konferenz statt. Im September wurde mit dem re:publica Campus ein umfangreiches, tägliches Live-Programm mit neuen digitalen und hybriden Veranstaltungsformaten umgesetzt. www.re-publica.com

Für weitere Informationen

Rebecca Krum | Head of Communication | presse@re-publica.com | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <http://linkedin.com/company/re-publica>

Twitter: <http://twitter.com/republica>